

## 07.03.2018 „Instandhaltung 4.0“

Die Instandhaltung fristet in vielen Betrieben ein Schattendasein und wird erst bei auftretenden Störungen als wichtiger Teil des Unternehmens erkannt. Gleichzeitig spielt die wirtschaftliche Instandhaltung eine immer bedeutendere Rolle bei der strategischen wie auch operativen Unternehmensplanung.

Schlecht gewartete Produktionsprozesse führen zu häufigen Störungen und darüber hinaus zu Qualitäts- und Sicherheitsmängeln. Die Übertragung der Lean-Philosophie auf die Instandhaltung hat zu neuen Denkansätzen und Zusammenarbeitsmodellen zwischen Produktion und Instandhaltung geführt. Diese zielen auf stabile, hochverfügbare Prozesse bei gleichzeitig effizientem Einsatz der Instandhaltungsressourcen.

Direkte und indirekte Instandhaltungskosten sollen minimiert werden und dabei sollen gleichzeitig die Zuverlässigkeit der Produktion, die Sicherheit der Mitarbeiter und der Daten sowie der Output der Anlagen maximiert werden.

Die Erwartungen an die Technologien des vierten industriellen Zeitalters sind somit höher denn je und damit auch die Unsicherheit in den betroffenen Branchen. Die daraus resultierende Überforderung verleitet zum Verharren bei Altbewährtem und lässt Fragen aufkommen: Will bzw. soll oder muss man gar der Erste sein, der sich traut? Braucht man die propagierte Vernetzung der Dinge wirklich um kostengünstiger produzieren zu können?

### **Agenda:**

9.00 -9.45 Uhr Vortrag "Die Zukunft der Instandhaltung"

9.45 – 10.30 Uhr Vortrag/Systemvorstellung „Ganzheitliches Anlagenmanagement“

10.30 – 11.00 Uhr Pause, Gespräche mit Ausrüstern

11.00 – 11.30 Uhr Vortrag/Vorführung „Anlagenüberwachung“

11.30 – 12.00 Uhr Vortrag/Vorführung „Virtual Maintenance“

12.00 – 12.30 Uhr Vortrag „Überwachung von Anlagendaten“

12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause, Gespräche mit Ausrüstern

13.30 – 13.50 Uhr Fehlercodes in der Instandhaltung

13.50 – 15.30 Uhr Vortrag/Live-Vorführung „Schlanke Instandhaltung“ (Logistik, Arbeitsplätze)

## 08.03.2018 „Mobile Logistik in Produktion und Handel“

Heutige Logistikprozesse sind häufig durch zahlreiche unproduktive Tätigkeiten gekennzeichnet. Die Zustände der Aufträge, deren Standort und deren Fertigstellungsgrad sind oftmals nicht nachvollziehbar.

Logistikprozesse schnell, effizient und transparent zu gestalten, ist daher Ziel jedes Unternehmens. In Verbindung mit neuen Lösungen im Umfeld von Digitalisierung und Industrie 4.0 sind die logistischen Prozesse neu zu denken und zu gestalten. Diese neuartigen Prozesse eröffnen den Unternehmen erhebliche Einsparpotenziale in der Ausnutzung der Ressource Mensch.

### **Agenda:**

9.00 – 9.45 Uhr Vortrag „Grundprinzipien einer schlanken Logistik“

9.45 – 10.15 Uhr Vortrag „Potenzialanalysen zur Verbesserung der logistischen Abläufe“

10.15 – 10.45 Uhr Pause, Gespräche mit Ausrüstern

10.45 – 11.00 Uhr Vortrag „Digitale Prozesse in der Logistik“

11.00 – 12.30 Uhr Live-Vorführung

12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause, Gespräche mit Ausrüstern

13.30 -15.30 Uhr weitere Vorträge, Details noch offen, Anfrage zum Thema Mitarbeiterführung